Die Legende vom Triforce

~ light version ~

Von ShadowsShadow

Kapitel 10: Verliebt, verlobt, tiefgekühlt

Link hatte geglaubt nur noch aus Herzklopfen und dem Kribbeln in seinem Bauch zu bestehen. Dann hatte er etwas gefühlt, dass er bisher noch nicht gekannt hatte, aber von dem er sich sicher war, dass er mehr davon haben wollte. Am Morgen war der Junge schon sehr früh aufgewacht und hatte Shiek so lange angesehen bis auch er seine Augen öffnete. Dann hatte Link sich etwas vorgebeugt um dem Anderen zu zeigen was er wollte. Und Shiek hatte nur zu gerne verstanden. Dieses Mal war ihr Kuss länger und noch zärtlicher gewesen. Eine Woche war seitdem vergangen. Tagsüber tauschten die beiden Jungen immer wieder Küsse und kleine Zärtlichkeiten aus und Navi hatte es mittlerweile vorgezogen die Nacht bei Epona zu verbringen um die beiden nicht zu stören.

Als Link dann einmal mit der kleinen Fee alleine war fragte sie: "Du magst Shiek sehr, nicht wahr?" Link nickte lächelnd. "Aber, was ist nur los mit mir? Es ist ein wunderschönes Gefühl, aber ich verstehe nicht warum es da ist. Ist das ein Zauber?" "Oh, es ist der wohl mächtigste Zauber, den es gibt.", antwortete die kleine Fee geheimnisvoll, "Du bist verliebt." "Was ist verliebt?", fragte Link neugierig. Navi musste lachen. "Es heißt – was ist Liebe." Beleidigt zog Link einen Schmollmund. "Du hast doch 'verliebt' gesagt..." "Na, weil wenn du verliebt bist, liebst du Jemanden und das nennt man Liebe." Link schaute nun einigermaßen verwirrt drein. "Ok... und was ist Liebe jetzt?" Verträumt drehte Navi ein paar kleine Kreise in der Luft. "Liebe", begann sie, "ist fast so wie Freundschaft. Aber anders als mit einem Freund tut man mit Jemanden, den man liebt auch noch andere Dinge." "Was für Dinge?", fragte Link. Er erinnerte sich da schon an verschiedene Gelegenheiten als sie sich an Stellen berührt hatten wo ihm ganz anders geworden war. Zuletzt war ihm dabei dann auch etwas sehr Sonderbares passiert. Ob Navi das meinte? "Man will immer in der Nähe des Anderen sein und sich am liebsten gänzlich verbinden.", erklärte die kleine Fee. "Wie verbindet man sich mit Jemandem?" Navi's Leuchten wurde dunkelrosa. "Nun, das kann ich dir nicht erklären... aber Shiek wird es dir zeigen wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist." "Oh...", meinte Link. Er hatte es immer noch nicht so ganz verstanden, aber vielleicht konnte man so etwas wie die Liebe auch gar nicht in Worte fassen. In jedem Fall hatten ihn Navi's Worte sehr neugierig gemacht.

Als er dann am Abend mit Shiek zusammen im Bett lag fragte Link: "Wirst du dich mit mir verbinden?" Shiek versteifte sich und sah den Jungen in seinen Armen fassungslos an. "Ich... wieso fragst du?" Link sah ihn unschuldig an. "Navi meint, dass du das tun wirst." Er würde mit der kleinen Fee ein ernsthaftes Wörtchen reden müssen. "Und

wie beim Schatten der Drei kommt sie darauf?" "Sie hat gesagt, dass man sich mit Jemandem den man liebt verbinden will.", erzählte Link und überlegte dann. Wenn er in Shiek verliebt war, bedeutete das dann gleichzeitig, dass Shiek auch in ihn verliebt war? Irgendwie schien das alles ziemlich kompliziert zu sein und so fragte Link: "Sag, Shiek. Liebst du mich?" Schlagartig wurde dem Blondem bewusst, dass er so sehr darauf versessen gewesen war es langsam mit Link anzugehen, dass er es bisher völlig versäumt hatte seine Gefühle in Worte zu fassen. Shiek lächelte und strich Link sanft durch das Haar. "Ich liebe dich mehr als mein eigenes Leben!"

Die Tage zogen sich friedlich dahin und man hätte den Schrecken, den sie hinter sich hatten und der noch vor ihnen lag, fast vergessen können. Aber eben nur fast... Link und Shiek halfen gerade in der Schenke beim Abwasch als aufgeregte Dorfbewohner herein stürmten. Sie berichteten, dass unten am Fluss Ruto, die Prinzessin der Zora, aufgetaucht sei, die dringend mit Link reden wollte. Sie sei zu geschwächt um selbst herzukommen. Link und Shiek eilten zum Fluss. Ruto hatte sich ganz schön verändert seit er sie vor sieben Jahren das letzte Mal gesehen hatte. Und wenn Link nicht bereits gewusst hätte wer sie war, hätte er sie nicht erkannt. Sie war fürchterlich aufgelöst, aber immerhin schien sie keine äußerlichen Wunden zu haben. "Ruto! Was ist passiert?", rief Link. "Link von den Goronen sagte, dass man dich 'ier finden würde. Link, etwas Schreckliches ist gesche'en... Zora's Reich... vollkkommen eingefroren... ma père... in rotem Eis gefangen... bitte 'ilf uns!" Sie verlor das Bewusstsein und Shiek griff nach ihrem Arm damit sie nicht untertauchte. Als er die Prinzessin der Zora dann allerdings murmeln hörte: "Link, mon amour..." hätte Shiek sie fast wieder losgelassen. Doch der Blonde bekam nicht allzu viel Gelegenheit für Eifersüchteleien. Weiter flussaufwärts glitzerte es mit einem Mal seltsam und als dieses Glitzern immer näher kam konnten sie erkennen, dass es sich um Eis handelte. Schnell zogen sie Ruto aus dem Wasser und mussten fassungslos mitansehen wie sich das Eis immer weiter in Richtung Hylia-See ausbreitete.

Obwohl Link zunächst Impa's Haus ansteuern wollte brachten sie Ruto zur Schenke. Er würde es nicht zugeben, aber Shiek wollte diese Frau nicht unter seinem Dach wissen. Nicht nachdem was sie zuvor über Link gesagt hatte. Das entsprach seiner Natur, Sheikah waren fast ebenso eifersüchtig wie leidenschaftlich. Während sie darauf warteten, dass Ruto wieder zu sich kam fragte Shiek: "Was hat sie da vorhin gemeint?" Link hatte keine Ahnung was los war und er hatte Ruto's Worte auch gar nicht mitbekommen. "Prinzessin Ruto glaubt, dass sie mit Link verlobt ist...", erklärte Navi. "Was?", fragte Shiek erschüttert. "Ja, genau. Ich hab Navi damals schon gefragt was das heißt... aber sie hat nur gelacht. Mädchen eben!" "Und wieso glaubt sie das?", verlangte Shiek zu wissen. "Link hat sie damals gerettet nachdem Ganon den Schutzheiligen der Zora, Jabu-Jabu, verflucht hatte. Als Dank dafür gab Ruto ihm ihren Boomerang, den Zora-Saphir und... einen Kuss auf die Nase. Na ja und dann hat sie noch gemeint, dass er nicht so lange wegbleiben sollte, weil sie jetzt verlobt seien...", erzählte Navi. Shiek's Wut war einer großen Hilflosigkeit gewichen. Er hatte davon gehört, dass der heilige Stein des Wassers bei den Zora als Verlobungszusage benutzt wurde. Link hingegen war genervt, weil er sich außen vor gelassen fühlte. "Könnte mir jetzt mal bitte irgendjemand erklären was verlobt bedeutet?" Shiek sah traurig zu Boden. "Wenn man jemanden liebt kann man sich mit ihm verloben und ihn dann heiraten..." "Dann kann ich nicht mit Ruto verlobt sein, weil ich doch Shiek liebe!", sagte Link entschlossen. Vielleicht wusste er nicht was 'verloben' bedeutete oder 'heiraten', aber er war sich mittlerweile ziemlich sicher zu wissen was Liebe war. Etwas, dass er keinesfalls für Ruto empfand. Als er Link's Worte hörte war in Shiek

wieder Hoffnung aufgekeimt. Zwar hatte Link immerzu gesagt, dass ihm all das gefiel was Shiek mit ihm tat und dass er gerne Zeit mit ihm verbrachte. Aber er hatte ihm bisher nie gesagt, dass er ihn liebte. Selbst dann nicht als Shiek ihm seine Liebe gestanden hatte. Es jetzt in dieser Situation zu hören machte den Sheikah zum wahrscheinlich glücklichsten Wesen in ganz Hyrule und er zog Link in eine zärtliche Umarmung.

"C'est incroyable! 'at das Volk der Sheikah eine so schlechte Meinung von den Zora, dass du glaubst ich würde Link zwingen, mich zu lieben?", ertönte eine leicht ärgerliche Stimme hinter ihnen. Sie drehten sich herum. Ruto sah zwischen den beiden hin und her und seufzte dann. "Ich 'ätte dich damals nicht ge'en lassen sollen... fand dich schließlich vor sieben Jahren schon un'eimlich süß! Hélas! 'ätte mir klar sein müssen, dass du einmal so gut aussehen wirst, dass sogar die Schatten darauf aufmerksam werden..."

Shiek wollte etwas sagen, tat es dann aber doch nicht. War das Problem damit aus der Welt geschaffen? Er würde auf die Antwort noch eine Weile warten müssen. "Der ganze Fluss ist vereist!", kam Navi auf das ursprüngliche Problem zurück. "Wie ist das passiert?" Ruto setzte sich auf. "Ganon!", spie sie aus. "Dieser vermaledete Schurke kam in unser Reich und verlangte von meinem Vater, ihm die Treue zu schwören. Vater hat sich geweigert und ihn davon geschickt. Bien entendu! Daraufhin sperrte Ganon ihn in rotes Eis... dann ging er 'och zur Quelle und... auf einmal war das Eis überall... ich schwamm so schnell ich konnte 'ierher, weil wir vor einiger Zeit von den Goronen erfahren 'aben, dass Link sich in Kakariko aufhält... Ah!" Ruto legte eine Hand an ihren Kopf. "Dieses Eis ist so böse wie jener, der es erschaffen hat..." Mamamu Yan kam herbei geeilt. "Leg dich wieder hin, Kindchen. Du brauchst Ruhe."

Nachdem sie sichergestellt hatten, dass man sich um Ruto kümmern würde, holten sie ihre Ausrüstung und machten sich auf zu Zora's Reich. Der gefrorene Fluss war wirklich ein seltsamer Anblick. Als sie dann endlich an dem Wasserfall angekommen waren, hinter dem der Eingang zum Reich der Zora lag, standen sie vor einem Problem, denn auch dieser war eingefroren. Link versuchte es dennoch mit der Hymne des Triforce. Ein lautes Knacken ertönte und dann schnellten plötzlich riesige Eiszapfen auf sie zu. Link zog Shiek in einer schnellen Bewegung zu sich heran und schaffte es rechtzeitig die tödlichen Geschosse mit dem Hylan Shield abzuwehren. "Ok, das hat nicht funktioniert.", stellte er fest. "Mal sehen wie diesem blöden Zeug das hier gefällt!" Link beschwor das Feuer der Drei und dem hatte das böse Eis nichts entgegenzusetzen. Unnachgiebig schmolz es dahin und die beiden Jungen sprangen zu dem Eingang hinüber.

Zora's Reich war tatsächlich über und über mit einer dicken Eisschicht bedeckt. Außerdem war es bitterkalt und fröstelnd rieb Link seine Hände aneinander. Shiek fielen auf Anhieb eine Menge Dinge ein mit denen er dafür sorgen könnte, dass Link wieder warm – sehr warm – würde. Doch zunächst einmal mussten sie dieses Eis *und* die Prinzessin loswerden. Im Thronsaal fanden sie König Zora Do Bon XVI eingeschlossen in rotem Eis vor. "Wieso ist dieses Eis rot?", wollte Link wissen. "So genau weiß ich das auch nicht.", antwortete Shiek, "Aber rotes Eis schmilzt nur dann wenn es mit blauem Feuer in Berührung kommt. Die Flamme des blauen Feuers ist gegen Wasser immun und wird daher von den Zora geschätzt." Link erinnerte sich an die bläulich leuchtende Fackel, die vor sieben Jahren einmal hier gebrannt hatte. Sie gingen weiter bis zur Quelle, die ebenfalls vollkommen in Eis versunken war und mit ihr Jabu-Jabu, der Schutzheilige der Zora. Mittlerweile war es dunkel geworden und

es schneite. "Das ist echt völlig verrückt...", meinte Link und Shiek nickte. "Ich hätte daran denken sollen, Umhänge mitzunehmen." Doch dafür blieb jetzt keine Zeit. "Lass uns schnell blaues Feuer finden um den König aufzutauen." "Ein Feuer wäre jetzt wirklich nicht schlecht.", erwiderte Link bibbernd. Sie gingen bis zu der großen Eisscholle, in der Jabu-Jabu eingeschlossen war. "Schau mal, da hinten ist eine Höhle. Vielleicht finden wir das Feuer dort." Es war eine ziemlich rutschige Angelegenheit über die riesige Eisschicht bis zu dem Höhleneingang zu gelangen. Auch dort drin war alles mit Eis überzogen. Aber es war auch seltsam hell. Irgendwo musste es eine Lichtquelle geben. Sie gingen weiter hinein. Immer wieder mussten sie aus dem Boden schießende Stalaktiten aus dem Weg räumen um weiter voran zu kommen und sich vor den mitunter herabstürzenden Stalagmiten in Acht nehmen. Wie schon zuvor am Wasserfall schien das Eis ein Eigenleben zu besitzen, allerdings keines von freundlicher Gesinnung ihnen gegenüber.

Sie gelangten in einen größeren Raum und wurden sogleich von einer Gruppe Freezards angegriffen, Monstern, die komplett aus Eis bestanden und ihre Opfer mit derartig kaltem Wind angriffen, dass sie einfroren. Das Feuer der Drei leistete ihnen hier große Hilfe. Daraufhin kamen sie in einen Raum, in dessen Mitte sich zwei riesige Sensen aus Eis drehten. Ohne den mächtigen Feuerzauber der Great Fairy hätten sie in dieser Höhle vor einem echten Problem gestanden. Sie bogen um eine Ecke und fanden endlich wonach sie gesucht hatten. In dem Raum vor ihnen gab es neben einer Menge Keese eine große Schale und darin brannte tatsächlich blaues Feuer. "Wow.", gab sich Link von sich. Obgleich es gar nicht einmal so ungewöhnlich war. Immerhin kannte er die grünlich gefärbten Flammen von den Brunnen der Great Fairy. Allerdings hatten diese dieselbe Eigenschaft wie gewöhnliches Feuer und waren heiß. Neugierig ging der Junge auf die Schale zu und streckte eine Hand aus. "Es ist tatsächlich kalt.", stellte er erstaunt fest. "Sheikah lügen nicht!", sagte Shiek ein wenig beleidigt. Link lächelte ihn an und wie hätte Shiek da noch weiter schmolzen können? "Allerdings wäre mir an einem so kalten Ort wie diesem ein warmes Feuer schon ganz recht. Wie sollen wir es jetzt überhaupt in den Thronsaal bekommen? Müssen wir die ganze Schale tragen?" Angesichts der Größe des Gefäßes war Link nicht wohl bei der Vorstellung, es den ganzen rutschigen Weg zurück tragen zu müssen. Aber Shiek zog ein paar kleine Fläschchen hervor. "Hiermit können wir das Feuer transportieren. Gespannt beobachtete Link wie Shiek die Fläschchen jeweils in die Flamme tauchte und das Feuer dann tatsächlich darin weiter brannte. Auf einmal begann die Höhle zu beben und der Gang, durch den sie gekommen waren, wurde durch eine dicke Eisschicht versperrt. Als Link versuchte sie mit dem Feuer der Drei zu schmelzen regenerierte sie sich jedes Mal zu schnell als das sie es hindurch geschafft hätten. Und das blieb nicht das einzige Problem. "Der Raum wird immer kleiner!", bemerkte Navi und tatsächlich schien die Eisschicht an den Wänden immer dicker zu werden. "Wir müssen hier raus!", rief Shiek. Sie rannten los. Shiek hielt den Hylian Shield über sie um die herabstürzenden Stalaktiten abzuwehren während Link ihnen mit dem Triforce Sword den Weg durch die Stalagmiten frei räumte bis sie endlich einen Weg nach draußen fanden.

Nachdem sie König Zora Do Bon XVI mittels des blauen Feuers aus dem roten Eis befreit hatten brauchte der Monarch zunächst eine Weile bis er wieder zu sich kam. "Oh... ich lebe ja noch!", stellte er etwas benommen fest. Dann fiel sein Blick auf die beiden Jungen. "Wart ihr es, die mich retteten?" Link nickte. "Wir sind zu der Höhle hinter der Quelle gegangen um blaues Feuer zu holen." König Zora Do Bon XVI

schaute irritiert drein. "Pardon? Sagtet ihr 'öhle? Aber die einzige 'öhle, die es dort gibt, ist die der Great Fairy ..." "Dann war das Ganze wahrscheinlich von Ganon inszeniert um uns in eine Falle zu locken...", vermutete Shiek mürrisch. "So wird es wohl sein.", bestätigte der König. "Aber nichts desto trotz danke ich euch, dass ihr mich befreit 'abt!" Dann sah er sich um und seine Augen weiteten sich schockiert. "Aber was... was im Namen der Drei ist denn 'ier passiert? Dieser elende Ganon!... wo ist meine Tochter? Mon Dieu!" "Ruto ist in Kakariko.", beruhigte Link ihn, "Sie hatte es geschafft vor dem Eis zu fliehen und uns um Hilfe gebeten." Jetzt besah sich König Zora Do Bon XVI Link etwas genauer. "Ich kenne dich doch, n'est-ce pas? Du bist der Junge, der Ruto damals gerettet 'at als Ganon unseren Schutz'eiligen verfluchte." Link nickte ein wenig verlegen. Zora Do Bon XVI lächelte. "Komm 'er, mein Junge." Jetzt war Link doch ein wenig mulmig zumute und auch Shiek war nervös. Was wenn der König mit Link über die Verlobung mit seiner Tochter reden wollte? Die Sorgen des Jungen mit den nebelgrauen Augen erwiesen sich jedoch als unbegründet. Als Link neben dem Zora Oberhaupt stand bat dieser ihn, den Ärmel seines Hemdes hochzuziehen. Link tat wie ihm geheißen. "Als Dank dafür, dass du meinem Volk ein weiteres Mal zur Seite stehst, verleihe ich dir 'iermit die Zora Mark. Sie verleiht ihrem Träger die Fähigkeit sich wie ein Angehöriger unseres Volkes unter Wasser bewegen zu können." Es war ähnlich wie zuvor bei der Goron Mark, die Link erhalten hatte. Allerdings wurde ihm diesmal immer kälter und außerdem hatte er plötzlich das Gefühl als würde er ertrinken. Dann ließ Zora Do Bon XVI von ihm ab und dort wo seine Hände gewesen waren, war jetzt die Zora Mark, ein Mal in Form des Symbols der Zora. Link bedankte sich. "Da du vom Volk der Schatten bist besitzt du bereits die Fähigkeit unter Wasser atmen zu können und benötigst die Zora Mark nicht, so dass ich dir da'er nur mein Wort des Dankes geben kann", sagte der König an Shiek gewandt und Link fragte Navi daraufhin: "Lass mich raten, für Feen gilt dasselbe?" Die kleine Fee nickte kichernd. Dann wurde sie wieder ernst und fragte: "Aber wie sollen wir nur die anderen aus dem Eis befreien? Wenn wir versuchen es zu schmelzen greift es uns an..." "Natürlich ebenfalls mit blauem Feuer, mes amis.", erklärte Zora Do Bon XVI. Er klatschte einmal in die Hände und die Fackel, die im Thronsaal stand, entzündete sich. Link war beeindruckt. "Aber ich dachte man kann damit nur dieses rote Eis schmelzen." "Das rote Eis, in dem der König eingeschlossen war, diente nur dafür uns dazu zu bringen nach blauem Feuer zu suchen. Ganon wird gehofft haben, dass wir aus dieser Höhle nicht wieder lebend herauskommen...", sagte Shiek. "Le feu bleu wurde bereits von meinen Vorfahren überliefert.", erklärte der Monarch, "Es 'ält dem Wasser in unserem Reich stand und eignet sich ebenso für das Schmelzen jeglichen Eises."

Sie machten sich ans Werk. Da sie mit den kleinen Fläschchen immer nur sehr wenig Eis schmelzen konnten, dauerte es etwas bis sie den größten Teil der Haupthalle freigelegt hatten. Zudem wurde das Ganze noch dadurch erschwert, dass das Eis immer wieder versuchte nachzuwachsen. Das plötzliche Aufkommen des böses Eises hatte eine Menge Zerstörung hinterlassen, doch sie fanden ein paar kleine Fackeln, die sie an den Rändern der bereits frei geschmolzenen Fläche platzierten. Viele Zora waren wieder befreit, doch es gab noch eine Menge zu tun. "Wir werden uns als Nächstes um die Quelle kümmern um den armen Jabu-Jabu zu befreien.", erklärte König Zora Do Bon XVI dann. "Aber ihr 'abt bereits genug für uns getan. Außerdem ist meine Tochter noch immer in Kakariko. Jemand muss ihr mitteilen, dass sie zurückkehren kann."

Link, Shiek und Navi machten sich auf den Weg zurück nach Kakariko. Der nächste Morgen dämmerte bereits was bedeutete, dass sie die ganze Nacht in Zora's Reich gewesen waren. Link gähnte herzhaft und wäre am liebsten auf der Stelle eingeschlafen. Shiek legte von hinten seine Arme um Link's Bauch und küsste ihn auf den Hals. "Mein süßer, müder Held." "Nenn mich nicht so...", murmelte Link. "Wie?", fragte Shiek neckend. "Süß oder müde?" Link drehte sich herum und wollte gerade zu einer Standpauke ansetzen, kam allerdings nicht dazu, weil Shiek's Lippen jetzt auf seinen eigenen lagen. Sie brauchten erheblich länger um das Dorf zu erreichen, weil sie sich alle paar Schritte wieder küssten und herumalberten. Navi schaute sich das Schauspiel lächelnd an. Sie war froh, dass Link so glücklich mit Shiek war.

In Kakariko angekommen gingen sie direkt zu Mamamu Yan's Schenke. "Wir haben deinen Vater und einen Großteil des Volkes befreit.", berichtete Navi. "Das sind wundervolle Nachrichten!", sagte Ruto ehrlich. "Ich danke euch für eure 'ilfe!... und ich danke dir, Shiek, dass du mich vor dem Eis gerettet hast." Sie lächelte und Shiek nickte. Dann setzte sie ein ernstes Gesicht auf. "Bist du der Meinung, dass du etwas gut machen musst nachdem du mich sieben lange Jahre auf dich 'ast warten lassen, Link?" Link stand der Mund offen. Ruto sah Shiek an und der erwiderte ihren Blick kommentarlos. "Mon Dieu! Seid doch nicht so ernst. Jetzt ist nicht der passende Zeitpunkt um über Liebe zu reden..." Die Prinzessin der Zora berichtete ihnen, dass sie unbedingt schnellstens zum Hylia-See müsse, weil sie spürte, dass etwas mit dem Tempel des Wassers nicht stimmte. An Schlaf war jetzt nicht mehr zu denken. Eifersucht hin oder her, sie mussten Ruto helfen. Also zog Shiek seine Harfe hervor und brachte Link die Melodie bei mit der sie zum Tempel gelangen würden.

*time passes, people move... like a river's flow, it never ends...
a childish mind will turn to noble ambition...
young love will become deep affection...
the clear water's surface reflects growth...
now listen to the serenade of water to reflect upon yourself...*

ma père = mein Vater
mon amour = mein Liebster
C'est incroyable! = Das ist unglaublich!
Hélas! = Ach! / O weh!
Bien entendu! = Selbstverständlich!
Pardon? = Wie bitte?
Mon Dieu! = Meine Güte!
n'est-ce pas? = nicht wahr?
mes amis = meine Freunde
Le feu bleu = Das blaue Feuer

Navi hatte es mittlerweile vorgezogen die Nacht bei Epona zu verbringen um die beiden nicht zu stören.
kein free-porn für Navi xD

"Ich liebe dich mehr als mein eigenes Leben!"

awww fluff * _____ * der Satz is so geklaut aus Disney's Robin Hood ^^ da sagt Robin es zu Marian... aber trotzdem, awww * ___ *

...hätte Shiek sie fast wieder losgelassen...

ich konnt's mir nich verkneifen ^__^ *rofl* ja ne, die arme Ruto hat's schon nich leicht ^^° aber wer eignet sich besser für ne Eifersuchtsszene? eigentlich war das so gar nich geplant, aber als ich die Szene geschrieben hab, konnt ich mir plötzlich so richtig vorstellen wie sie auf französisch (natürlich ^^) anfängt herumzuschimpfen =3 und Linky saves the day ^^ Held in allen Lebenslagen... aber für ihn ist die Sache schließlich klar ^_~

Shiek fielen auf Anhieb eine Menge Dinge ein mit denen er dafür sorgen könnte, dass Link wieder warm – sehr warm – würde.

hentai Shiek xD verkennt völlig den Ernst der Lage ^^°

yeah... Stalaktiten und Stalagmiten ^^° ich merk mir einfach nich, was was is... musste zigmal nachschauen als ich's geschrieben hab xD

ursprünglich sollte Ruto schon im Tempel sein, aber dann fiel mir auf, dass das zeittechnisch nicht hingehauen hätte, da ich die Welt (also Hyrule) ja größer haben wollte und Link, Shiek und Navi nicht lange genug weg waren...